

## Morgengebet

(J. v. Eichendorff)

op. 48 Nr. 5  
1839

## 11. Adagio

Sopran

1. O wunder-ba-res tie-fes Schwei-gen, wie ein-sam ist's noch  
2. Ich füh-le mich wie neu ge-schaf-fen, wo ist die Sor-ge

Alt

1. O wunder-ba-res tie-fes Schwei-gen, wie ein-sam ist's noch  
2. Ich füh-le mich wie neu ge-schaf-fen, wo ist die Sor-ge

Tenor

1. O wunder-ba-res tie-fes Schwei-gen, wie ein-sam ist's noch  
2. Ich füh-le mich wie neu ge-schaf-fen, wo ist die Sor-ge

Bass

1. O wunder-ba-res tie-fes Schwei-gen, wie ein-sam ist's noch  
2. Ich füh-le mich wie neu ge-schaf-fen, wo ist die Sor-ge

4 *pp* **A** *cresc.* *sf* *p*

auf der Welt! Die Wäl-der nur sich lei-se nei-gen, als ging' der Herr durch's  
nun und Not? Was ge-sterne noch mich wollt' er-schlaf-fen, dess schäm' ich mich im

*pp* *cresc.* *sf* *p*

auf der Welt! Die Wäl-der nur sich lei-se nei-gen, als ging' der Herr durch's  
nun und Not? Was ge-sterne noch mich wollt' er-schlaf-fen, dess schäm' ich mich im

*pp* *cresc.* *sf* *p*

8 auf der Welt! Die Wäl-der nur sich lei-se nei-gen, als ging' der Herr durch's  
nun und Not? Was ge-sterne noch mich wollt' er-schlaf-fen, dess schäm' ich mich im

*pp* *cresc.* *sf* *p*

auf der Welt! Die Wäl-der nur sich lei-se nei-gen, als ging' der Herr durch's  
nun und Not? Was ge-sterne noch mich wollt' er-schlaf-fen, dess schäm' ich mich im

8 **B** *f* *p*

stil-le Feld, als ging' der Herr durch's stil-le Feld.  
Mor-gen-rot, dess schäm' ich mich im Mor-gen-rot.

*f* *p*

stil-le Feld, als ging' der Herr, als ging' der Herr, der Herr durch's stil-le Feld.  
Mor-gen-rot, dess schäm' ich mich, dess schäm' ich mich im Mor-gen-rot.

*f* *p*

8 stil-le Feld, als ging' der Herr, als ging' der Herr, der Herr durch's stil-le Feld.  
Mor-gen-rot, dess schäm' ich mich, dess schäm' ich mich im Mor-gen-rot.

*f* *p*

stil-le Feld, als ging' der Herr, als ging' der Herr, der Herr durch's stil-le Feld.  
Mor-gen-rot, dess schäm' ich mich, dess schäm' ich mich im Mor-gen-rot.

13

*f* 3. Die Welt mit ih - rem Gram und Glü - cke will ich, ein Pil - ger,

*f* 3. Die Welt mit ih - rem Gram und Glü - cke will ich, ein Pil - ger, —

*f* 8 3. Die Welt mit ih - rem Gram und Glü - cke will ich, ein Pil - ger,

3. Die Welt mit ih - rem Gram und Glü - cke will ich, ein Pil - ger,

16

*pp* froh be - -reit be - -tre - -ten nur als ei - -ne Brü - cke zu

*pp* froh be - -reit be - -tre - -ten nur als ei - -ne Brü - cke zu

*pp* 8 froh be - -reit be - -tre - -ten nur als ei - -ne Brü - cke zu

froh be - -reit be - -tre - -ten nur als ei - -ne Brü - cke zu

*cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

19

*f cresc.* dir, Herr, ü - -ber'm Strom der Zeit,

*f cresc.* dir, Herr ü - ber'm Strom der Zeit, zu dir, zu

*f cresc.* 8 dir, Herr ü - ber'm Strom der Zeit, zu dir, zu dir, zu

dir, Herr ü - ber'm Strom der Zeit, zu dir, zu dir, zu

*sf* *sf* *f* *sf* *f* *sf* *f* *sf*

22

zu dir, Herr, ü - -ber'm Strom der Zeit.

dir, Herr, ü - -ber'm Strom der Zeit.

*sf* 8 dir, zu dir, Herr, ü - -ber'm Strom der Zeit.

*sf* dir, zu dir, Herr, ü - -ber'm Strom der Zeit.

- Mendelssohn : Morgengebet poème de Joseph von Eichendorff

**O wunderbares, tiefes Schweigen,**

Ô merveilleux, profond silence,

**Wie einsam ist's noch auf der Welt!**

Combien solitaire est encore le monde !

**Die Wälder nur sich leise neigen,**

Les arbres seuls tranquillement saluent

**Als ging der Herr durchs stille Feld.**

Comme si le Seigneur marchait à travers les champs silencieux.

**Ich fühl mich recht wie neugeschaffen,**

Je me sens comme nouveau,

**Wo ist die Sorge nun und Not?**

Où sont donc passés mes soucis et ma détresse ?

**Was mich noch gestern wollt erschlaffen,**

Qu'est-ce qui, hier encore, me faisait défaillir

**Ich schäm mich des im Morgenrot.**

J'en suis honteux devant l'aube.

**Die Welt mit ihrem Gram und Glücke**

Le monde avec sa peine et sa douleur

**Will ich, ein Pilger frohbereit,**

Je veux, tel un pèlerin, joyeusement,

**Betreten nur wie eine Brücke**

Pénétrer comme sur un pont

**Zu dir, Herr, übern Strom der Zeit.**

Qui mène vers toi, Seigneur, au-delà du cours du temps.

**Und buhlt mein Lied, auf Weltgunst lauernd**

Et ma chanson, si elle courtise les faveurs du monde

**Und schnöden Sold der Eitelkeit;**

Et attend de vils et vains salaires,

**Zerschlag mein Saitenspiel, und schauernd**

Qu'elle soit muette, et que frissonne

**Schweig ich vor dir in Ewigkeit.**

Ma muse devant toi pour toujours.